



Klimaschutzinitiative SaveClimate.Earth e.V.



Hahnstätten, 26. Juli 2022

## **PRESSE Mitteilung**

### **SaveClimate.Earth Teil des Fridays for Future Klima-Streik Bündnis**

Seit 2020 ist die Klimaschutzinitiative SaveClimate.Earth Teil des Unterstützerkreises des Klima-Streik Bündnis von Fridays for Future. Auch in diesem Jahr zeigt sich der Verein solidarisch und rüstet sich für den nächsten globalen Klima-Streik, der im September stattfindet. Die Bundesregierung ist nun schon fast ein Jahr im Amt und mit dem Versprechen angetreten, 1,5-Grad-Klimaschutz auf den Weg zu bringen. Seitdem wurde viele geredet, aber wenig gehandelt. Jetzt gilt es in eine erneuerbare Zukunft zu investieren, die Verkehrswende umzusetzen und die Transformation sozial-gerecht zu gestalten. Deshalb schließt sich SaveClimate.Earth (SCE) wieder Fridays for Future an und geht am 23. September gemeinsam als großes Bündnis auf die Straßen, um für eine schnellere und umfassende Klimapolitik, die auch den globalen Süden fair unterstützt, einzustehen. Ganz konkret setzt sich der Klimaschutzverein dafür ein, dass anstelle der, als unsozial empfundenen, CO<sub>2</sub>-Steuer das Prinzip persönlicher, handelbarer Emissionskontingente umgesetzt wird. SCE bringt damit ein alternatives Klimakonzept in die politische und gesellschaftliche Diskussion, welches sie selbst als „Gamechanger für eine Systemänderung in der Klimapolitik“ bezeichnen. Wer den Verein beim globalen Klima-Streik in Wiesbaden begleiten möchte, kann sich gerne über das Kontaktformular auf der Webseite [www.saveclimate.earth](http://www.saveclimate.earth) anmelden.

Pressekontakt: [saveclimate@gmx.de](mailto:saveclimate@gmx.de)  
Angela Hanson: +49 176 57695829  
<https://www.saveclimate.earth/presse>

### ***Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie aus unserem Presseverteiler gestrichen werden möchten.***

*SaveClimate.Earth verfolgt das Ziel einen grundlegenden Systemwechsel in der Klimapolitik zu bewirken. Dazu haben wir das Prinzip des Personal Carbon Tradings weiterentwickelt, und zur Marktreife gebracht, so dass es initial innerhalb der EU, und einer Allianz der Willigen, eingeführt werden kann. Das Modell der Klimawährung ECO (Earth Carbon Obligation) besteht aus einem CO<sub>2</sub>e-Bepreisungs- und Abrechnungssystem, das ganz ohne Besteuerung und Zertifikatehandel für die Industrie auskommt, und auf dem Prinzip persönlicher, handelbarer Emissionskontingente basiert (Cap, Personalize and Trade). Es ermöglicht ein lückenloses Erfassen, transparentes Abbilden und gerechtes Abrechnen von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten, und gewährleistet einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen – und dies bei maximaler persönlicher Entscheidungsfreiheit.*